

# Regeln für die Eingabe von Textfeldern zum automatischen Einlesen

1. Änderungen immer in folgender Weise eingeben:  
**#Code[Leerzeichen]text text text[Leerzeichen]#**

Beispiel: #BZ 5FI 3BU 2TA #

oder: #ST blockig und steil, Übergänge von STOE 21-23 #

oder: #N 1 LI 1,1 40 80 2 2 3 1 30 nur bei gefrorenem Boden befahren #

2. Das Textfeld kann an jeder beliebigen Stelle des Manual-Blattes eingefügt werden, jedoch darf es keine Überlappungen mit vorhandenen Daten geben. Es muss eine Leere Stelle am Manualblatt sein.
3. Sollte zu wenig Platz sein, kann die Schriftgröße verkleinert werden oder ein leeres Blatt eingefügt werden, das mit dem Waldort z.B.: #WO 23A0 #, gekennzeichnet ist zur späteren Zuordnung
4. Textfelder sollen immer nur einzeilig sein, alternativ Schriftgröße verkleinern.
5. Umbenennungen von Waldorten können nicht vorgenommen werden (kann mit SAP nicht verschnitten werden), neu erstellte Waldorte müssen extra eingegeben werden.
6. Änderungen von BA, BA%, EKL, BGD und ALT müssen handschriftlich wie bisher notiert werden

## Eingabecodes

#U .... Umtriebszeit

#W .... Wirtschaftswald/Schutzwald

(Kürzel: WI=Wirtschaftswald in Ertrag, WA=Wirtschaftswald außer Ertrag, SSI=Standortschutzwald in Ertrag, SSA=Standortschutzwald außer Ertrag, OSI=Objektschutzwald in Ertrag, OSA=Objektschutzwald außer Ertrag, BSI=Bannwald in Ertrag, BSA= Bannwald außer Ertrag) Bsp.: #W SSA #

#STOE .... Standortseinheit

#VTYP .... Vegetationstyp

#VB .... Verbissgrad

#UENH .... Überhälter Nadelholz

#UELH .... Überhälter Laubholz

#BZ .... Bestockungsziel

#PZ .... Pflegeziel

#ST .... Standort (Bestandesbeschreibung)

#BE .... Bestand (Bestandesbeschreibung)

#MA .... Maßnahme (Bestandesbeschreibung)

#N .... Nutzungszeile

#SWE .... Schutzwaldampel

#LRV .... Lebensraumvernetzung

#WO .... Walortbezeichnung (Bsp.: #WO 23A0 # oder #WO 144G4 #)